

Die richtige Schule für alle



Informationstage

Seite 2-3

Weiterführende
Schulabschlüsse

Seite 6-7

Schulische
Berufsausbildung

Seite 8-9

Kontakt
zu den Schulen

Seite 16

Aktuell im Schuljahr 2023/24

i Berufsfachschule für sozialpädagogische Assistenz – neu an der Anna-Haag-Schule in Backnang

Seit Beginn des Schuljahres 22/23 gibt es an der Anna-Haag-Schule in Backnang die neue Ausbildung zur sozialpädagogischen Assistenz. Die Ausbildung dauert drei Jahre und gliedert sich in eine Ausbildung von zwei Schuljahren, an die sich ein durch die Schule begleitetes, berufsbezogenes Praktikum (Berufspraktikum) von einem Jahr anschließt. Das Berufspraktikum ist in einer Einrichtung (z. B. Krippe, Kindergarten) unter Anleitung einer Fachkraft abzuleisten. Die Berufsfachschule für sozialpädagogische Assistenz vermittelt grundlegende und vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten zur Tätigkeit als Zweikraft in sozialpflegerischen und sozialpädagogischen Arbeitsfeldern, insbesondere bei der Betreuung von Kindern im Krippenalter bis zum Schulkind.

i Vorbereitungskurs zur Schulfremdenprüfung Erzieher/Erzieherin bzw. sozialpädagogische Assistenz an der Anna-Haag-Schule

Wenn Sie bereits eine pädagogische Ausbildung besitzen oder längere Zeit in einer

sozialpädagogischen Einrichtung arbeiten, haben Sie die Möglichkeit einen Vorbereitungskurs für die Schulfremdenprüfung Erzieher/ Erzieherin (Voraussetzung mittlerer Bildungsabschluss) oder sozialpädagogische Assistenz (Voraussetzung Hauptschulabschluss) an der Anna-Haag-Schule zu belegen. Dieser dauert 2 Jahre. Der Unterricht erfolgt an zwei Nachmittagen pro Woche.

Nach der Schulfremdenprüfung an der Anna-Haag-Schule schließt sich ein Berufspraktikum (Anerkennungsjahr) an.

Die Anna-Haag-Schule bildet seit vielen Jahren in diesem Bereich erfolgreich aus und ist eine sehr gute Alternative für den Direkteinstieg Kita. Die Weiterbildung wird ebenfalls durch die Agentur für Arbeit mit Bildungsgutscheinen unterstützt.

i Die generalistische Pflegeausbildung startet durch, seien auch Sie dabei: Seit Anfang 2020 bietet die neue generalistische Pflegeausbildung gute Zukunftsperspektiven für die berufliche Karriere – finanziell und national wie international

Seit dem Jahr 2020 gibt es in der Pflege ein gemeinsames, einheitliches Berufsbild – das der Pflegefachfrau bzw. des Pflegefachmanns. Ein einheitliches Berufsbild, das viele verschiedene Möglichkeiten bietet: Mit der Ausbildung kann man danach

in allen Bereichen der Gesundheitsversorgung arbeiten und auch beruflich aufsteigen.

Im Rems-Murr-Kreis wird die Ausbildung kostenfrei an insgesamt acht Pflegeschulen angeboten.

Eine umfangreiche Informationsseite zur Ausbildung finden Sie über den QR-Code. (Seite 8)

i Wasserstoff als Energieträger – Erlebnispädagogik im Showroom

Die Gewerbliche Schule Backnang ist mit dem Bau eines Showrooms zum Thema Wasserstoff und dem Umbau der KFZ Werkstätten eine wichtige Säule in der Wasserstoffstrategie des Rems Murr Kreises auf seinem Weg hin zum grünen Landkreis.

Die Verantwortlichen des Landkreises sind überzeugt: Der Schlüssel zu einer CO₂ nachhaltigen Produktion und Mobilität im Gesamtkontext ökologischen und ökonomischen Handelns soll Jugendliche, aber auch Bürgerinnen und Bürger beim Besuch des Geplanten und Gebauten befähigen, Produktionskontexte und alltägliches Leben ganzheitlich zu betrachten und sowohl private als auch berufliche Handlungsmaßnahmen abzuleiten.

Unterstützt werden diese Denkstrukturen durch einen Walk im Erlebnisparkour

„Energie im Wandel“, der den Werkstätten vorgelagert ist. Dieser mündet in die Container-Ausstellung emobile der Stiftung Baden-Württemberg zum Mobilitätswandel, der ab sofort der Öffentlichkeit in Führungen, die die Verantwortlichen an der Schule im Auftrag des Landkreises und organisiert durch den Förderverein auf Anfrage durchführen. Der im Jahr 2023 entstehende Glascube als Showroom Wasserstoff komplettiert umfänglich und erlebnispädagogisch ausgerichtet diesen Erlebnisparkours.

i Industrie 4.0 im Technologiezentrum der Grafenbergschule Schorndorf

In der modernen Lernfabrik Industrie 4.0 mit einer CP-Lab Anlage der Firma Festo und Roboter von Fanuc werden die Azubis im Bereich Industriemechanik, Elektrotechnik und Mechatronik bestens auf die digitale Arbeitswelt vorbereitet. Im komplett renovierten Technologiezentrum können die Schülerinnen und Schüler alle Prozesse selbst gestalten, vom CAD Entwurf über den 3-D-Druck bis zur Programmierung der Anlage. Das von der OECD formulierte „4 K Modell des Lernens“ – Kritisches Denken, Kreativität, Kommunikation und Kollaboration – wird an der Grafenbergschule gelebt.

i Hauptanmeldezeit mit Beratung für das Schuljahr 2023/24 am 15. und 16.02.2023





Liebe Schülerinnen und Schüler, sehr geehrte Eltern,

in dieser vorliegenden Broschüre finden Sie das umfangreiche und vielfältige Bildungsangebot an unseren acht Beruflichen Schulen im Rems-Murr-Kreis. An den drei Standorten Backnang, Schorndorf und Waiblingen bieten wir vom Spracherwerb über den Hauptschulabschluss sowie duale oder schulische Berufsabschlüsse bis hin zum Abitur ein breit gefächertes Bildungsangebot. Gerade die Ausbildung junger Menschen und auch die Weiterbildung für Erwachsene mit abgeschlossener Berufsausbildung haben im Rems-Murr-Kreis einen sehr hohen Stellenwert.

Als Landkreis ist es uns wichtig, für junge Menschen in den Schulen bestmögliche Rahmenbedingungen für die persönliche und berufliche Bildung anzubieten. Die Aus- und Weiterbildung soll unseren jungen Kreisbürgerinnen und Kreisbürgern eine Perspektive und einen optimistischen Blick in die Zukunft ermöglichen. Umso wichtiger ist es daher, gerade jungen Menschen über die vielfältigen Bildungsmöglichkeiten im Rems-Murr-Kreis zu informieren.

Unsere Beruflichen Schulen sind sehr gut mit digitaler Infrastruktur ausgestattet, denn zeitgemäßes Lernen war uns schon vor der Pandemie wichtig. Auch 2023 werden wir weiter unseren Beitrag dazu leisten, beste Rahmenbedingungen für digitales Lernen für die Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte zu schaffen.

In enger Zusammenarbeit mit unseren Betrieben, Sozial- und Gesundheitseinrichtungen entwickeln wir die Schulprofile und Bildungsangebote stets weiter, um die Bildungsgänge an die sich verändernde Rahmenbedingungen und fachliche Weiterentwicklungen anzupassen. Gemeinsam mit den Schulleitungen und ihren Teams an den Schulen halten wir so den Bildungsstandort Rems-Murr-Kreis innovativ und zukunftsfähig.

Wir haben hier im Rems-Murr-Kreis beste Bildungsvoraussetzungen, über die wir Sie in der vorliegenden Broschüre umfassend informieren möchten. Ebenso finden Sie die Beratungs- sowie Anmeldeinformationen an den jeweiligen Schulen. Neben den Schulen steht Ihnen auch gerne unser Amt für Schulen, Bildung und Kultur unter 07151 501-1101 zur Verfügung.

Ich wünsche Ihnen einen guten Einblick in unsere vielfältige Bildungslandschaft, eine gute Schulwahl und würde mich freuen, Sie schon bald an einem unserer drei Beruflichen Schulzentren begrüßen zu dürfen.

Ihr

Dr. Richard Sigel
Landrat des Rems-Murr-Kreises

Informationstage an den Beruflichen Schulzentren

BERUFLICHES SCHULZENTRUM BACKNANG Heinger Weg 43

Infoveranstaltungen vor Infotag

Freitag 27. Januar 2023

Info für Schulklassen 9.30 – 13:00 Uhr
Anna-Haag-Schule Backnang
(Anmeldung unter ahs@ahs-bk.de)

Escape Room

für Interessierte am AV dual und der Zweijährigen Berufsfachschule Gesundheit und Pflege/Ernährung und Hauswirtschaft und/oder

„Was mit Kindern?“ Aktionen-Beratung-Austausch mit Azubis

für Interessierte an Ausbildungsmöglichkeiten im sozialpädagogischen Bereich

Hauptanmeldetermine mit Beratung für das Schuljahr 2023/24

Mittwoch, 15. Februar 2023 13:30 – 16:00 Uhr

Donnerstag, 16. Februar 2023 15:00 – 17:30 Uhr

Wichtiger Hinweis für die Online-Anmeldung für die Beruflichen Gymnasien, Berufskollegs und zwei- jährigen Berufsfachschulen

- Die Anmeldung erfolgt über das zentrale Anmeldeverfahren BewO.
- Interessenten melden sich ab dem 24.01.2023 online über <http://www.schule-in-bw.de/bewo> in einer gemeinsamen Anmeldung für alle diese Schularten an und geben ihre Unterlagen danach in der Regel nur einmal an der Priorität-1-Schule ab.
- Bei der Anmeldung können weitere Standort- und ggf. Profilwahlalternativen angegeben werden, um die Aufnahmekancen zu erhöhen.
- Für dieses automatisierte Schulplatzvergabeverfahren werden im ersten Lauf alle Anmeldungen bis einschließlich 1. März (Bewerbungsschluss) berücksichtigt. Eine spätere Anmeldung kann nur im Nachrückverfahren berücksichtigt werden.

Bitte beachten Sie für die Bewerbung:

- (1) E-Mail-Adresse für die Registrierung über BewO erforderlich
- (2) Alle gewünschten Bewerbungsziele auswählen
- (3) Bewerbungsziele nach Priorität ordnen
- (4) Abschicken (online) und Ausdrucken des Aufnahmeantrags mit Unterschrift
- (5) Abgeben der Unterlagen an der Priorität-1-Schule

Die Anmeldung für die Zweijährige Berufsfachschule ist in der Regel über **Bewerbung Online+** vorzunehmen. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der jeweiligen Schule.

Die drei Schulen des beruflichen Schulzentrums in Backnang präsentieren ihr Bildungsangebot an einem großen Infotag am 28.01.2023 von 9:30 – 13:00 Uhr. Dabei sind Einblicke in die Arbeit in Laboren, Werkstätten und im Unterricht möglich. Ergänzt wird dieser Tag der Offenen Tür durch folgende zentrale Vorträge:

Infotag Samstag 28. Januar 2023

Das Wirtschaftsgymnasium (WG) und das Sozialwissenschaftliche Gymnasium (SG) 10:00 / 11:00 / 12:00 AHS / EBS
Zulassung, Ausbildung, Abschluss E0.01 (Aula)

Technisches Gymnasium (TG) 10:00 / 11:00 / 12:00 GS
Zulassung, Ausbildung, Abschluss B2.07 / B 2.08
Anschließend: geführter Rundgang

Fortsetzung Informationstage an den Beruflichen Schulzentren

Berufskollegs an EBS und AHS 10:15 / 11:15 AHS / EBS
Ein Weg zur Fachhochschulreife D 0.46

Duale gewerbliche Ausbildung alle Berufe 10:15 GS/ B 0.13
anschließend geführter Rundgang
Zusatzqualifikation Fachhochschulreife

Ausbildungen Fahrzeugtechnik 11:00 GS
Duale Ausbildung inkl. Berufskolleg, CO.25
neuer Schwerpunkt System- und Hochvolttechnik
Von der Ausbildungsvorbereitung bis zur Studienreife

Unsere Fachschulen 10:30 GS/CO.54
Fachschule für Technik und Meisterschule Showroom
Ein Weg zur mittleren Führungsebene

Berufsfachschule für sozialpädagogische Assistenz 10:00 AHS
Zulassung, Ausbildung, Abschluss D 1.24

Spezielle Erzieherausbildung 11:15 AHS
Dreijährige Ausbildung, praxisintegriert 3BKSPIT D 1.24
oder in Teilzeit 3BKSP Vorbereitung auf die Schulfremdenprüfung in der Zweijährigen Berufsfachschule Zusatzqualifikation (Erzieher*in, sozialpädagogische Assistenz)

Grundständige Erzieherausbildung 10:30 AHS
1BKSP, 2BKSP und Fachhochschulreife D 1.24

Zweijährige Berufsfachschulen 9:30 / 12:00 AHS/ EBS
Wirtschaftsschule, Ernährung und Hauswirtschaft, D 0.46
Gesundheit und Pflege

Duale Ausbildungsvorbereitung (AVdual) 10:00 / 11:30 GS
Ein Weg in die Berufsausbildung inkl. Hauptschul- C 0.49
bzw. mittlerem Bildungsabschluss,
gewerbliche Berufsfelder

Duale Ausbildungsvorbereitung (AVdual) 11:15 AHS
einschließlich gleichwertigem Bildungsabschluss A 1.01
Hauptschule, Berufsfeld **Ernährung und Hauswirtschaft**

Beschulung von geflüchteten Menschen 11:00 GS
B0.13

Infoveranstaltungen nach Infotag

Montag 6. Februar 2023

Duale Ausbildungsvorbereitung (AVdual) 14:00 Raum A 1.10
an der AHS Berufsfeld Ernährung und Hauswirtschaft

Zweijährige Berufsfachschulen (mittlerer Bildungsabschluss) an der AHS, Berufsfelder: Ernährung und Hauswirtschaft oder Gesundheit und Pflege 15:00 Raum A 1.10

Dienstag 7. Februar 2023

Vorbereitung auf Schulfremdenprüfung Erzieher*In 15:00 Raum A 1.14

Einjähriges Berufskolleg für Sozialpädagogik 16:00 Raum A 1.11

Praxisintegrierte Erzieherausbildung 16:30 Raum A 1.14
Dreijährige Erzieherausbildung in Teilzeit

Mittwoch 8. Februar 2023

Schülerhospitationstag im Beruflichen Schulzentrum (Einladung ergeht an die
zuführenden Schulen) 14:00 Raum A 1.11

Zweijährige Berufsfachschule für 14:00 Raum A 1.11
Sozialpädagogische Assistenz

Vorbereitung auf Schulfremdenprüfung 15:00 Raum A 1.11
Sozialpädagogische Assistenz

Donnerstag 9. Februar 2023

Berufskolleg Gesundheit und Pflege I und II 15:30 Raum A 1.11

Weitere Infos auf www.gs-bk.de, www.ebs-bk.de, www.ahs-bk.de.

BERUFLICHES SCHULZENTRUM SCHORNDORF Grabenstraße 10-20

Samstag, 21. Januar 2023 Grafenbergerschule

Zweijährige gewerblich-technische 9:00 1.201
Berufsfachschule (2BFE/2BFM)

Technisches Gymnasium 10:00 Kantine

Technische Berufskollegs 11:30 1.201
(BK1T, BK2T, BKFH)

Unsere Metallwerkstatt, die Computer- und Laborräume können von 11:30 – 12:00 Uhr besichtigt werden. Weitere Infos auf www.gssso.de.

Dienstag, 17. Januar 2023 Johann-Philipp-Palm-Schule

Kaufmännische Berufsfachschule 18:30 0.26
Wirtschaftsschule

Kaufmännisches Berufskolleg 18:30 Schulmensa
- Wirtschaftsinformatik
- Fremdsprachen
- Kaufmännische Berufskolleg I + II

AVdual (Ausbildungsvorbereitung dual) 18:30 0.26
Zugang mit bestandener und nicht
bestandener Hauptschulabschlussprüfung

Wirtschaftsgymnasium 19:30 Schulmensa

Die Präsentationen zu den einzelnen Schularten und nähere Informationen über den Ablauf werden wir ab dem **05.12.2022** auf unserer Homepage veröffentlichen. Am **17.01.2023** sind alle Schüler*innen und Eltern, die sich über diese Schularten und unsere Schule informieren möchten, herzlichst eingeladen. Weitere Infos auf www.jpp-schule.de.

BERUFLICHES SCHULZENTRUM WAIBLINGEN Steinbeisstraße 4

Mittwoch, 18. Januar 2023

Ausbildungsvorbereitung dual (AVdual) 18:00 Foyer der
Zweijährige Berufsfachschule Kaufmännischen
- alle am Zentrum angebotenen Profile Schule Waiblingen

Donnerstag, 19. Januar 2023

Technisches Berufskolleg I + II) 17:00 Foyer der
Berufskolleg Soziales BKST/BKFH) 18:00 Kaufmännischen
Kaufmännisches Berufskolleg I + II) 19:00 Schule Waiblingen

Freitag, 20. Januar 2023

Technisches Gymnasium 16:00 Mensa
Ernährungswissenschaftliches/Gesundheitswissenschaftliches Gymnasium 17:00 Mensa
Wirtschaftsgymnasium 18:00 Mensa

Die Informationsabende finden in Präsenz statt. Bitte beachten Sie die Informationen auf den Homepages der Schulen. Bei Fragen können Sie uns gerne auch anrufen. Weitere Infos auf www.gswn.de, www.ks-wn.de, www.maria-merian-schule.de.

Was tun ohne Schulabschluss oder Ausbildungsplatz?

Ohne Schulabschluss ist in der Regel kein Ausbildungsplatz zu finden. Deswegen ist für alle Jugendlichen ohne Schulabschluss das Erreichen des Hauptschulabschlusses der erste Schritt ins Berufsleben. Für manche Jugendliche kann auch die Verbesserung ihres Hauptschulabschlusses ein sinnvolles Ziel sein, wenn sie damit ihre Chancen auf einen Ausbildungsplatz verbessern können. Hilfreich sind Praktika, bei denen Berufsfelder kennengelernt und die Anforderungen am Arbeitsplatz erfahren werden.

An den acht Beruflichen Schulen des Landkreises gibt es hierzu folgende Möglichkeiten:

Ausbildungsvorbereitung dual – AVdual:

Seit Beginn des Schuljahrs 2014/2015 wird im Rahmen eines landesweiten Schulversuchs der Bildungsgang Ausbildungsvorbereitung dual (AVdual) an den Beruflichen Schulen im Rems Murr Kreis umgesetzt. AVdual richtet sich insbesondere an Jugendliche mit und ohne Hauptschulabschluss, die aus unterschiedlichen Gründen noch Förderbedarf haben. Sowohl das Erreichen als auch die Verbesserung des Hauptschulabschlusses und an manchen Standorten das Erlangen der Fachschulreife sind möglich. Ziel des neuen Bildungsgangs ist es, dass Jugendliche die individuelle Unterstützung erhalten, die sie benötigen, um möglichst bald eine Ausbildung beginnen zu können. In AVdual werden die bisherigen berufsvorbereitenden Bildungsgänge Vorbereitungsjahr Arbeit/Beruf (VAB), Berufsein-

stiegsjahr (BEJ) und das erste Jahr der zweijährigen Berufsfachschule (2BFS) zusammengeführt. Aufgrund des handlungsorientierten und projektbasierten Unterrichts in berufs- und lebensweltbezogenen Arbeitsfeldern erwerben die Jugendlichen berufliches Vorwissen und praktische Grundfertigkeiten. Zusätzlich zum Ganztagesunterricht absolvieren die AVdual-Schülerinnen und -Schüler Betriebspraktika.

Im laufenden Schuljahr 2022/23 werden 375 Schülerinnen und Schüler in 26 Klassen unterrichtet.

Individuelle Betreuung

Eine weitere Besonderheit des neuen Bildungsgangs AVdual sind kleine Lerngruppen sowie die individuelle Betreuung durch eine Lern- und AVdual-Begleitung. Die Jugendlichen werden je nach Bildungsziel (Hauptschul- oder mittlerer Bildungsabschluss) in drei verschiedenen Lern-Niveaus und in einer Lerngruppe gemeinsam unterrichtet. Mit den gemischten Lerngruppen wird die Durchlässigkeit in Richtung Ausbildung erhöht und gleichzeitig die Möglichkeit zum anschließenden Erwerb eines mittleren Bildungsabschlusses eröffnet.

Bei der Suche nach einem geeigneten Praktikumsplatz werden die Jugendlichen und jungen Erwachsenen nach Bedarf intensiv durch die AVdual-Begleitung an den Schulen unterstützt. Die an den Einzelschulen angegliederten AVdual-Begleiterinnen und -Begleiter arbeiten in einem engen Netzwerk mit Schulen, Betrieben, Berufsberatung, Eltern und weiteren wichtigen Partnern im Übergang Schule – Beruf. Dadurch wird sicherge-



stellt, dass die Jugendlichen optimal betreut und im Übergang in eine Ausbildung motiviert und begleitet werden.

Je nach Schulstandort können die Schülerinnen und Schüler im Bildungsgang AVdual aus folgenden Schwerpunkten auswählen:

- Gewerblich-technisch
- Wirtschaft/Verwaltung
- Hauswirtschaft/Ernährung
- Gesundheits- und Sozialpflege
- Service und Dienstleistung
- Ernährung und Gastronomie
- Einzelhandel

Praktika erleichtern den Übergang in Ausbildung

Durch Betriebspraktika (in Blockform oder mit wöchentlichen Praxistagen)

lernen die Schülerinnen und Schüler von Anfang an die betriebliche Realität kennen und bekommen so eine bessere Vorstellung von ihren beruflichen Interessen und Möglichkeiten. Durch das Praktikum werden sie motiviert, Kontakte zu Ausbildungsbetrieben zu knüpfen und verbessern dadurch ihre Chance auf einen Ausbildungsplatz. Ziel ist dabei immer, den zukünftigen Ausbildungsbetrieb zu finden.

Rückmeldungen der Betriebe zeigen, dass Jugendliche, die motiviert sind und sich auf die jeweilige betriebliche Situation einlassen, sehr gerne als künftige Auszubildende aufgenommen werden. Auch bereits während des Ausbildungsjahres ist der Abschluss eines Ausbildungsvertrages möglich. Viele der Schüler, die nach AVdual eine Ausbildung beginnen, tun dies in einem Praktikumsbetrieb.

AVdual, VABO, VAB und BVE

VABO-, VAB-R- und AVdual-Begleitung

Im Vorbereitungsjahr Arbeit-Beruf ohne Deutschkenntnisse (VABO) / Vorqualifizierungsjahr Arbeit und Beruf in der Regelform (VABO-R) und Ausbildungsvorbereitung dual (AVdual) sind neben den Lehrkräften Mitarbeitende als AVdual-Begleitung und Schulsozialarbeit im Schwerpunkt Flucht / Migration im Einsatz.

Sie begleiten die Schülerinnen und Schüler durch das gesamte Schuljahr und unterstützen sie in Fragen rund um das Thema Ausbildung und Beruf.

Für weitere Informationen und Kontaktdaten wenden Sie sich bitte an:
Herrn David Streib, Tel.: 07151-501 1977 oder
D.Streib@rems-murr-kreis.de

Teilnahmevoraussetzungen:

- Teilnahme mit und ohne Hauptschulabschluss möglich
- Kein Ausbildungsplatz vorhanden (Berufsschulpflicht liegt vor)

Schulstandorte AVdual:

- Anna-Haag-Schule Backnang
- Gewerbliche Schule Backnang
- Gewerbliche Schule Waiblingen
- Grafenbergschule Schorndorf
- Johann-Philipp-Palm-Schule Schorndorf
- Kaufmännische Schule Waiblingen
- Maria-Merian-Schule Waiblingen

Vorbereitungsjahr Arbeit/Beruf zum Erwerb von Deutschkenntnissen (VABO)

VABO ist eine einjährige Vollzeitschule und richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene ohne Deutschkenntnisse. Nicht nur geflüchtete Jugendliche gehören zu diesen Klassen, sondern beispielsweise

auch Jugendliche aus EU-Staaten. In erster Linie geht es um den Erwerb der deutschen Sprache als Grundlage für eine erfolgreiche Integration in die Gesellschaft und in den Arbeitsmarkt. Auf dem Stundenplan stehen aber z.B. auch Stunden in Mathematik oder Landeskunde, denn es geht um die Erweiterung der Allgemeinbildung, um Unterstützung bei der Berufsfindung und Erlangung der Ausbildungsreife. An berufspraktischen Unterrichtseinheiten nehmen die Jugendlichen nach Möglichkeit in den Werkstätten der Schulen teil. Ziel ist es auch, die ausländischen Schülerinnen und Schüler mit dem Schulalltag der anderen Klassen in Verbindung zu bringen und in den Kreis der deutschen Jugendlichen einzubinden. Im Anschluss an das Schuljahr ist es möglich, den einjährigen Bildungsgang AVdual (Ausbildungsvorbereitung dual) oder das VABR zu besuchen, um dort den Hauptschulabschluss zu erlangen.

Teilnahmevoraussetzungen:

- Teilnahme mit und ohne Hauptschulabschluss möglich
- Alter: bis 21 Jahre (Berufsschulpflicht liegt vor)

Schulstandorte VABO:

- Anna-Haag-Schule Backnang
- Eduard-Breuninger-Schule Backnang
- Gewerbliche Schule Backnang
- Gewerbliche Schule Waiblingen
- Grafenbergschule Schorndorf
- Johann-Philipp-Palm-Schule Schorndorf
- Kaufmännische Schule Waiblingen
- Maria-Merian-Schule Waiblingen

Schüler, die im Anschluss an das VABO (Sprachniveau A2) eine Möglichkeit suchen, neben dem Hauptschulabschluss noch intensiv an ihrer Sprache zu arbeiten, um das Sprachniveau B1 zu erlangen, können das VABR an der Gewerblichen Schule in Waiblingen besuchen.

Vorqualifizierungsjahr Arbeit/Beruf (VAB-KF) und Berufsvorbereitende Einrichtung (BVE)

In Kooperation mit Förderschulen und Schulen für Geistig- und Körperbehin-

derte werden die Bildungsgänge VAB-KF und BVE angeboten.

VAB-KF: Das Vorbereitungsjahr Arbeit/Beruf wird an der Gewerblichen Schule Backnang auch in Kooperation mit der Pestalozzischule Backnang (Förderschule) angeboten. Hierbei werden Jugendliche intensiv auf eine spätere Berufspraxis vorbereitet.

BVE: Die berufsvorbereitende Einrichtung bereitet junge Menschen aus der Berufsschulstufe der Schule für Geistigbehinderte und Abgänger aus Förderschulen auf eine Anlernfähigkeit auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt vor. Neben berufspraktischen Angeboten ist sie ein ganzheitliches, an Themen des Erwachsenenlebens orientiertes Bildungsangebot.

Dieses Angebot gibt es an den Gewerblichen Schulen in Backnang und in Waiblingen, in Kooperation mit der Bodelschwingschule Murrhardt sowie der Fröbelschule Schorndorf.

Falls notwendig schließen sich der BVE Klassen der kooperativen Bildung und Vorbereitung auf den allgemeinen Arbeitsmarkt (KoBV) an.



Ziel: Fachhochschulreife

Berufskollegs

Die Berufskollegs vermitteln aufbauend auf einem mittleren Bildungsabschluss eine erweiterte allgemeine Bildung und führen in der Regel zur Fachhochschulreife. Daneben vermitteln sie fundierte fachtheoretische Kenntnisse, um so den Entwicklungen in der Arbeitswelt gerecht zu werden, die mit immer anspruchsvolleren Tätigkeiten höhere Anforderungen an die Berufsausbildung stellen. Für die Aufnahme in ein Berufskolleg ist der mittlere Bildungsabschluss Voraussetzung (Realschulabschluss, Fachschulreife, Werkrealschulabschluss, Versetzung in Klasse 11 eines neunjährigen Gymnasiums bzw. in Klasse 10 eines G8-Zuges oder gleichwertiger Bildungsstand). In der Regel findet ein Auswahlverfahren nach dem Notendurchschnitt statt, außerdem sind zum Teil verpflichtende Praktika zu erfüllen. Die Berufskollegs führen in der Regel in 2 Jahren zur Fachhochschulreife, entweder in zwei Stufen oder als einheitlicher Bildungsgang.

Technisches Berufskolleg I und II

Das Technische Berufskolleg bereitet technisch interessierte Jugendliche gezielt auf die Anforderungen der Arbeitswelt im gewerblich-technischen Bereich vor. Dazu werden Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten im Umgang mit Computersystemen, Datenbanken, Mar-

ketingstrategien, Produktplanung und Präsentation vermittelt.

Schulstandorte:

- Grafenbergschule Schorndorf
- Gewerbliche Schule Waiblingen

Kaufmännisches Berufskolleg I und II

In diesem Berufskolleg werden neben der vertieften Allgemeinbildung die für qualifizierte kaufmännische Tätigkeiten in Wirtschaft und Verwaltung erforderlichen Kenntnisse vermittelt. Das Berufskolleg II schließt mit der Fachhochschulreife ab.

Schülerinnen und Schüler, welche zusätzliche, d.h. über das normale Maß hinausgehend, individuelle Förderung wünschen, können an der Kaufmännischen Schule Waiblingen die Ganztagesklasse besuchen.

Schulstandorte:

- Eduard-Breuninger-Schule Backnang
- Johann-Philipp-Palm-Schule Schorndorf
- Kaufmännische Schule Waiblingen

Kaufmännisches Berufskolleg für Wirtschaftsinformatik

Dieses Berufskolleg qualifiziert in 2 Jahren für Tätigkeiten in Wirtschaft und Verwaltung, die von der Informatik geprägt sind. Es schließt mit der Fachhochschulreife ab.

Hochschulreife erworben werden.

Die zweijährige zur Fachschulreife führende Berufsfachschule gibt es in 3 Typen mit zahlreichen Profilen:

Gewerblich-Technische Berufsfachschule

Sie vermittelt neben dem mittleren Bildungsabschluss grundlegende Kenntnisse in einem Handwerksberuf. In diesem Bereich gibt es an den Gewerblichen Schulen im Rems-Murr-Kreis neun unterschiedliche Profile über die Metall- und Elektrotechnik bis zur Farbtechnik und Raumgestaltung, Gesundheit und Körperpflege (siehe Tabelle Seite 11).

Kaufmännische Berufsfachschule (Wirtschaftsschule)

Neben dem mittleren Bildungsabschluss bereitet sie auf eine spätere berufliche Ausbildung oder Tätigkeit in Wirtschaft und Verwaltung vor. Diesen Typ führen alle drei kaufmännischen Schulen im Rems-Murr-Kreis.

Schulstandort:

- Johann-Philipp-Palm-Schule Schorndorf

Kaufmännisches Berufskolleg für Fremdsprachen

Die Ausbildung am Kaufmännischen Berufskolleg für Fremdsprachen vermittelt fachpraktische und fachtheoretische Kenntnisse, um die Absolventen zu befähigen, kaufmännische und verwaltende Tätigkeiten in fremdsprachlich geprägten Aufgabenfeldern zu bewältigen. Es schließt mit der Fachhochschulreife ab.

Schulstandort:

- Johann-Philipp-Palm-Schule Schorndorf

i Hinweis:

Für die hier aufgeführten Berufskollegs ist das neue Online-Anmeldeverfahren (www.schule-in-bw.de/bewo) obligatorisch.

Berufskolleg für Gesundheit und Pflege I und II

Die beiden Berufskollegs vermitteln in zwei Stufen neben medizinischen und pflegerischen Kenntnissen zusätzlich betriebswirtschaftliche und organisatorische Kompetenzen, die zu einer Be-

rufsausbildung im gesundheitlichen oder sozialpflegerischen Bereich befähigen. Durch das Berufskolleg Gesundheit und Pflege II wird die Fachhochschulreife erworben, sowie ggf. mit Zusatzprüfungen die Berufsbezeichnung „Assistent/in im Gesundheits- und Sozialwesen.“

Schulstandort:

- Anna-Haag-Schule Backnang

Fachhochschulreife im Rahmen der Berufsausbildung (ausbildungsbegleitend)

Die Fachhochschulreife kann auch als Zusatzqualifikation im Rahmen der Dualen Berufsausbildung erworben werden. Der Zusatzunterricht in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik findet wöchentlich an zwei Abenden über insgesamt 3 Jahre statt.

Schulstandorte:

- Gewerbliche Schule Backnang
- Gewerbliche Schule Waiblingen

i Hinweis:

Die Fachhochschulreife kann nach der Berufsausbildung auch über ein einjähriges Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife oder eine zweijährige Fachschule erworben werden.



Berufsfachschule für Ernährung und Gesundheit

Sie vermittelt neben dem mittleren Bildungsabschluss eine gründliche berufsvorbereitende Bildung in den Bereichen Ernährung, Gesundheit und Pflege. Hier werden im Rems-Murr-Kreis die Profile Gesundheit und Pflege, Hauswirtschaft und Ernährung sowie Ernährung und Gastronomie geführt (s. Tabelle Seite 10).

Schulstandorte:

- Gewerbliche Schule Backnang
- Grafenbergschule Schorndorf
- Gewerbliche Schule Waiblingen
- Eduard-Breuninger-Schule Backnang
- Johann-Philipp-Palm-Schule Schorndorf

i Hinweis:

Das erste Jahr der zweijährigen Berufsfachschule wird in vielen Schulen im Rahmen des Bildungsgangs AVdual (Seite 4) angeboten. Der mittlere Bildungsabschluss kann auch in der Berufsschule (Modell 9 plus 3) oder über die Schulfremdenprüfung der Realschule sowie nach der Berufsausbildung über die Berufsaufbauschule erworben werden.

Ziel: Hochschulreife

Berufliche Gymnasien

Die Beruflichen Gymnasien als Weg zur Hochschulreife werden immer beliebter. Inzwischen werden mit steigender Tendenz bereits über 49 % aller Abiturprüfungen an den beruflichen Gymnasien abgelegt. Sie vermitteln neben den allgemeinen Fächern vertiefte Kenntnisse in den jeweils gewählten berufsbezogenen Richtungen. So erhalten die Schülerinnen und Schüler die Fähigkeit, in Systemzusammenhängen zu denken und zu handeln. Je nach Beruflichem Gymnasium ist ein bestimmtes bedarfsbezogenes Schwerpunktfach vorgegeben. Der Schüler trifft also mit der Anmeldung bereits seine Wahlentscheidung für die berufsbezogene Richtung. Unabhängig von dieser Richtung schließen jedoch alle Beruflichen Gymnasien mit der allgemeinen Hochschulreife ab, die zum Studium an allen Hochschulen berechtigt.

i Hinweis:

Für die hier aufgeführten Gymnasien ist das Online-Anmeldeverfahren (www.schule-in-bw.de/bewo) obligatorisch.

Aufnahmevoraussetzungen:

Abschlusszeugnis einer Realschule, Werkrealschule, Gemeinschaftsschule, zweijährigen Berufsfachschule oder einer Berufsaufbauschule mit mindestens der Note 3,0 im Durchschnitt der Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik und mindestens der Note „ausreichend“ in jedem dieser Fächer, oder Versetzungszeugnis nach Klasse 10 oder in die Jahrgangsstufe 1 eines achtjährigen Gymnasiums bzw. Versetzungszeugnis in Klasse 11 eines neunjährigen Gymnasiums.

Technisches Gymnasium

Das Technische Gymnasium will naturwissenschaftlich-technisch interessierten und entsprechend begabten jungen Menschen den Zugang zu einer wissenschaftlichen Hochschule ermöglichen. Ein charakteristisches Merkmal des Technischen Gymnasiums ist die Berufsbezogenheit und praktische Arbeit in den Schulwerkstätten und technischen Labors. An den Technischen Gymnasien im Rems-Murr-Kreis werden an allen 3 Standorten die Profilmächer Mechatronik und Informationstechnik angeboten, in Waiblingen und Schorndorf zusätzlich das Profilmfach Technik und Management, in Backnang das Profilmfach Gestaltungs- und Medientechnik.

Schulstandorte:

- Gewerbliche Schule Backnang
- Grafenbergschule Schorndorf
- Gewerbliche Schule Waiblingen

Wirtschaftsgymnasium

Neben dem klassischen Schwerpunkt Wirtschaft werden auch die Schwerpunkte Internationale Wirtschaft und Finanzmanagement angeboten. Der wirtschaftswissenschaftliche Unterricht beinhaltet in jedem Schwerpunkt unterschiedliche Schwerpunktfächer. Der klassische Schwerpunkt Wirtschaft behandelt volks- und betriebswirtschaftliche Grundlagen. Der internationale Schwerpunkt trägt der immer stärkeren Globalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft sowie der großen Bedeutung der englischen Sprache als Konferenz- und Verhandlungssprache Rechnung. Der Fachunterricht wird in diesem Schwerpunkt deshalb teilweise bilingual unterrichtet. Im Schwerpunkt Finanzmanagement fin-



den finanzwirtschaftliche Themenaspekte privatwirtschaftlicher als auch unternehmerischer Natur, z.B. Aufnahme eines Darlehens, Finanzierung einer Immobilie, Finanzierungsmöglichkeiten einer Aktiengesellschaft etc. Eingang in den Unterricht.

Unabhängig von der Wahl des Schwerpunkts nehmen die Schülerinnen und Schüler verpflichtend je nach Interesse an einem der Fächer Global Studies, Privates Vermögensmanagement oder Wirtschaftsinformatik teil.

Schulstandorte:

- Eduard-Breuninger-Schule Backnang
- Johann-Philipp-Palm-Schule Schorndorf
- Kaufmännische Schule Waiblingen

Ernährungswissenschaftliches Gymnasium

Das ernährungswissenschaftliche Gymnasium vermittelt neben einer vertieften Allgemeinbildung eine berufliche Grundbildung im ernährungswissenschaftlichen Bereich. Aufgrund seines Fächerprofils bietet es vor allem für Studiengänge und Ausbildungen in den Bereichen Chemie/Ernährungslehre, Biologie, Medizin und Pharmazie beste Voraussetzungen.

Schulstandort:

- Maria-Merian-Schule Waiblingen

Sozial- und Gesundheitswissenschaftliches Gymnasium

Im sozial- und gesundheitswissenschaftlichen Gymnasium stehen das Zusammenleben und die Gesundheit der Menschen im Mittelpunkt des Interesses.

Das Sozial- und Gesundheitswissenschaftliche Gymnasium (SGG) gliedert sich in 2 Profile:

- das Profil Soziales an der Anna-Haag-Schule Backnang (SGGS) und
- das Profil Gesundheit an der Maria-Merian-Schule Waiblingen (SGGG).

Das Sozialwissenschaftliche Gymnasium in Backnang mit dem 6-stündigen Profilmfach „Pädagogik und Psychologie“ setzt sich mit psychologisch und pädagogisch relevanten Themen der menschlichen Entwicklung auseinander: „Wie wird unser Verhalten und Denken gesteuert? Was passiert in der menschlichen Psyche? Welche gesellschaftlichen Einflüsse prägen uns? Was kann Pädagogik dazu beitragen?“ All das sind Fragen, mit denen sich Schülerinnen und Schüler auf wissenschaftlicher Basis auseinandersetzen. Das berufliche Gymnasium bietet sozialwissenschaftlich interessierten Schülerinnen und Schülern mit mittlerem Bildungsabschluss die Möglichkeit, in 3 Jahren die allgemeine Hochschulreife zu erlangen und bereitet – neben vielen anderen – insbesondere auf Studiengänge der Erziehungs- und Sozialwissenschaften, der Psychologie sowie verschiedene Lehramtsstudiengänge vor.

Das Gesundheitswissenschaftliche Gymnasium in Waiblingen mit dem 6-stündigen Profilmfach „Gesundheit und Biologie“ fragt: Wie bleiben oder werden wir gesund? Was macht uns krank? Welche inneren und äußeren Einflüsse sind daran beteiligt? Dieses Berufliche Gymnasium wird vor allem medizinisch oder naturwissenschaftlich interessierte Schülerinnen und Schüler faszinieren. Es bereitet insbesondere auf Studiengänge oder Berufe im Gesundheitswesen vor, wie z. B. Medizin, Pharmazie, Gesundheitsmanagement, Physiotherapie, usw.

Schulstandorte:

- Anna-Haag-Schule Backnang Profilmfach Pädagogik/Psychologie
- Maria-Merian-Schule Waiblingen Profilmfach Gesundheit und Biologie

Übersicht über die Profile der Beruflichen Gymnasien

Typ	Profile	Backnang	Schorndorf	Waiblingen
Technisches Gymnasium	Mechatronik	X	X	X
	Gestaltungs- und Medientechnik	X		
	Informationstechnik	X	X	X
	Technik und Management		X	X
Ernährungswissenschaftliches Gymnasium	Ernährung und Chemie			X
Sozial- und Gesundheitswissenschaftliches Gymnasium	Pädagogik und Psychologie	X		
	Gesundheit und Biologie			X
Wirtschaftsgymnasium	Volks- und Betriebswirtschaftslehre	X	X	X
	Internationale Volks- und Betriebswirtschaftslehre	X	X	X
	Finanzmanagement	X		X

Schulische Berufsausbildung: Soziales und Gesundheit



Die generalistische Pflegeausbildung startet durch, seien auch Sie dabei:

Seit Anfang 2020 bietet die neue generalistische Pflegeausbildung auf unterschiedlichen Bildungswegen gute Zukunftsperspektiven

2020 starteten erstmals im Rems-Murr-Kreis die Ausbildungsgänge zum Pflegefachmann bzw. zur Pflegefachfrau. Das neue Berufsbild löst die bisherigen Ausbildungsgänge in der Gesundheits- und Krankenpflege, Gesundheits- und Kinderkrankenpflege sowie in der Altenpflege ab. Zukünftig kann mit dem neuen Abschluss in jedem dieser Bereiche gearbeitet werden. Ausbildungs- und Studienstart im Kreis ist dabei im Frühjahr, Sommer und Herbst an jeweils acht Pflegeschulen. Eine Pflegeschule bietet zudem eine Vertiefung in der Kinderkrankenpflege an. Die neue Ausbildung findet neben der Schule auch in der Praxis statt, wobei die Auszubildenden eine dauerhafte und pro Ausbildungsjahr steigende Ausbildungsvergütung erhalten. Ab dem ersten Lehrjahr erhält man in der Ausbildung durchschnittlich 1.100 €. Wenn Sie soziale Stärken wie Kommunikation, Teamgeist, Konflikt- und Durchsetzungsfähigkeit besitzen, sind Sie in diesem Beruf genau richtig. Die Ausbildung baut diese Stärken aus und vermittelt Kompetenzen, die später nur Sie als Fachkraft besitzen. Ein Beispiel ist dabei die selbstständige und prozessorientierte Pflege von Menschen aller Altersstufen in allen Versorgungsbereichen.

Sie können sich vorstellen, auch mal in einem anderen europäischen Land zu leben und zu arbeiten?

Dann ist der neue Pflegeberuf genau das richtige für Sie! Die generalistische Ausbildung ist in den anderen Mitgliedsstaaten der EU automatisch anerkannt und erlaubt so den Wechsel ohne Hürden in die Partnerländer. In der Ausbildung werden mehrwöchige Praxiseinsätze in fünf Fachbereichen wie z. B. im Krankenhaus, im Altenpflegeheim und im ambulanten Dienst durchlaufen und geben so einen guten Rundumblick über die möglichen Tätigkeitsfelder von Pflegekräften. Dadurch können Sie selbst entscheiden, welches berufliche Umfeld am besten zu Ihnen passt. Während des Praxiseinsatzes werden Sie von kompetenten Praxisanleitern begleitet, welche Ihnen unter geschützten Rahmenbedingungen das nötige Fachwissen vermitteln. Die schulische Ausbildung erfolgt im Rems-Murr-Kreis ausschließlich als Blockunterricht und macht etwas weniger als die Hälfte der Ausbildungszeit aus. Auch studieren geht in der neuen Ausbildung in der dualen Form an insgesamt vier Pflegeschulen im Landkreis. Sie erwerben zum einen den Berufsabschluss, zum anderen aber auch den Studienabschluss. Auch hier gibt es eine monatliche Vergütung. Für die Ausbildung wird ein Schulplatz als auch ein Ausbildungsvertrag mit einer pflegerischen Ausbildungseinrichtung benötigt - dem sogenannten Träger der praktischen Ausbildung. Die Planung und Organisation der Ausbildung erfolgt gemeinsam durch diesen und die Pflegeschule.

Aufnahmevoraussetzungen sind ein mittlerer Bildungsabschluss oder ein Hauptschulabschluss in Verbindung mit einer mindestens einjährigen Helferausbildung in der Pflege oder einer anderweitig zweijährig abgeschlossenen Ausbildung. Für das duale Studium wird die Allgemeine Hochschulreife oder die Fachhochschulreife in Verbindung mit einer Ausbildung an einer von vier anbietenden Pflegeschulen benötigt. Im Vorfeld wird überprüft, ob man persönlich und gesundheitlich geeignet ist. Dazu veranlasst der Ausbildungsträger gemeinsam mit der Pflegeschule eine Untersuchung bei einem Arbeitsmediziner, welcher dann das geforderte Gesundheitszeugnis ausstellt. Zuletzt muss ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis bei der Bewerbung vorgelegt werden, welches ganz einfach im Bürgerbüro Ihres Rathauses beantragt werden kann.

Die Pflegeschulen bieten zusätzlich an, die Einjährige bzw. zweijährige Ausbildung im Altenpflegehilfe- bzw. Krankenpflegehilfebereich abzuschließen. Diese sind dabei staatlich anerkannt und bieten die Aufstiegsmöglichkeit in die dreijährige Ausbildung. Einer vielseitigen Karriere sind somit bezogen auf Ihre eigenen Wünsche und Vorstellungen keine Grenzen gesetzt. Die Helferausbildung wird ebenfalls vergütet und findet neben dem Unterricht an einer Pflegeschule auch praktisch in Einrichtungen bezogen auf die gewählte Richtung statt. Auch hier werden Sie von Praxisanleitern begleitet. Als Voraussetzung muss mindestens ein Hauptschul- oder ein gleichwertiger Bildungsabschluss vorliegen. Zudem wird auch hier das erweiterte polizeiliche Führungs- bzw. Gesundheitszeugnis gefordert.



Für Fragen bezogen auf eine Ausbildung in der Pflege stehen Ihnen und Ihren Eltern die Pflegeschulen zur Seite.

Im Landratsamt gibt es zusätzlich ein digitales Beratungsangebot zur Pflegeausbildung für interessierte. Der QR-Code führt Sie direkt zur Informationsseite und beinhaltet neben ersten Kontaktdaten auch Videos von Auszubildenden, welche aus ihrer Sicht über die verschiedenen Perspektiven der Ausbildung und Karrierechancen berichten. Eine interaktive Standortkarte von Trägern der praktischen Ausbildung, den Berufsfachschulen für Pflege sowie Hochschulen rundet das Gesamtangebot ab und verschafft Ihnen einen Überblick über die nächstgelegene Ausbildungsstätte.

Folgende Schulen bieten die neue generalistische Pflegeausbildung sowie das ausbildungsintegrierte Studium an:

- Maria-Merian-Schule (öffentliche Schule) Berufsfachschule für Pflege und Altenpflegehilfe am Beruflichen Schulzentrum Waiblingen www.maria-merian-schule.de Ausbildungsbeginn zum 1. August 2023
- Bildungszentrum für Gesundheitsberufe Rems-Murr gGmbH der Rems-Murr-Kliniken gGmbH und des ZFP Klinikum Schloß Winnenden www.bzg-rrm.de Ausbildungsbeginn zum 1. April 2023 und zum 1. Oktober 2023 Duales Studium in Kooperation mit der DHBW Stuttgart möglich (Abschluss B.Sc.)
- Camphill Ausbildungen gGmbH Berufsfachschule für Pflege und Altenpflegehilfe in Fellbach

www.camphill-ausbildungen.de
Ausbildungsbeginn zum 1. Oktober 2023

- Diakonisches Institut für Soziale Berufe Berufsfachschule für Pflege und Altenpflegehilfe Lorch www.diakonisches-institut.de/index.php/lorch Ausbildungsbeginn Pflegeausbildung zum 1. Oktober 2023
Ausbildungsbeginn Altenpflegehilfeausbildung zum 1. September 2023
Duales Studium in Kooperation mit der EH Ludwigsburg möglich (Abschluss B.A.)
- Evangelische Pflegeschule Backnang Berufsfachschule für Pflege der Stiftung Altenheime Backnang und Wildberg in Backnang-Strümpfelbach www.staigacker.de/altenpflegeschule Ausbildungsbeginn zum 1. Oktober 2023

- Stiftung Großheppacher Schwesternschaft Evangelische Pflegeschule Weinstadt in Weinstadt-Beutelbach www.pflegeschule-weinstadt.de Ausbildungsbeginn zum 1. April 2023
Duales Studium in Kooperation mit der EH Ludwigsburg möglich (Abschluss B.A.)
- Ludwig Schlaich Akademie GmbH Berufsfachschule für Pflege und Altenpflegehilfe der Diakonie Stetten in Waiblingen www.lsak.de Ausbildungsbeginn zum 1. Oktober 2023
Duales Studium in Kooperation mit der EH Ludwigsburg möglich (Abschluss B.A.) in Waiblingen

Schulische Berufsausbildung: Erziehung und Sozialpädagogik

Berufsfachschule für Altenpflegehilfe

Die Berufsfachschule Altenpflegehilfe führt Hauptschulabsolventen in einem Jahr zum/zur „Staatlich geprüften Altenpflegehelfer/in“ und eröffnet anschließend die Möglichkeit zum/zur Ausbildung zur Pflegefachmann/frau. Die Ausbildung findet in der Regel wöchentlich an zwei Unterrichtstagen an der Schule und drei Praxistagen statt.

Während Ihrer Ausbildung erhalten Sie auch eine Ausbildungsvergütung. Die Ausbildung ist nach AZAV zertifiziert. Wenn die Voraussetzungen vorliegen, gewährt die Arbeitsagentur daher Leistungen zur individuellen Förderung der beruflichen Fortbildung. Auskünfte dazu erteilt die für den Wohnort zuständige Arbeitsagentur.

Schulstandort:
▪ Maria-Merian-Schule Waiblingen

Berufsfachschule für Altenpflegehilfe für Migrantinnen und Migranten

Diese zweijährige Ausbildung richtet sich an Personen mit geringen Deutschkenntnissen. Die sonst einjährige Ausbildung wird auf zwei Jahre gestreckt, da sie hier mit einem umfangreichen Sprachunterricht verbunden ist. Während Ihrer Ausbildung erhalten Sie eine Ausbildungsvergütung.

Schulstandort:
▪ Maria-Merian-Schule Waiblingen

Berufskolleg für Praktikantinnen und Praktikanten (1. Teil der Erzieherausbildung)

Das Berufskolleg für Praktikantinnen und Praktikanten bereitet auf eine Ausbildung am Berufskolleg für Sozialpädagogik vor. Es vermittelt fachliche Grundlagen für den Beruf der Erzieherin oder des Erziehers und fördert die Entwicklung von Handlungskompetenzen und Persönlichkeit der Schülerinnen und Schüler. Um eine optimale Verbindung von Theorie und Praxis zu gewährleisten, besuchen die Schülerinnen/Schüler drei Tage in der Woche den Unterricht und absolvieren an zwei Tagen in der Woche ein Praktikum. Hierzu wird mit einer von der Schule genehmigten Praxisstelle ein Praktikumsvertrag abgeschlossen.

Aufnahmevoraussetzungen:

Mittlerer Bildungsabschluss und der Nachweis eines Vertrages mit einem von der Schule als geeignet angesehenen Träger einer Tageseinrichtung für Kinder. Der erfolgreiche Abschluss des Berufskollegs für Praktikantinnen und Praktikanten ist Voraussetzung für die Aufnahme in das Berufskolleg für Sozialpädagogik.

Standort:
▪ Anna-Haag-Schule Backnang

Zwei- oder Dreijähriges Berufskolleg (Fachschule) für Sozialpädagogik

Die Ausbildung am Berufskolleg (Fachschule) für Sozialpädagogik soll dazu

befähigen, Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsaufgaben zu übernehmen und in allen sozialpädagogischen Bereichen selbstständig und eigenverantwortlich als Erzieherin oder Erzieher tätig zu sein. Die Schule vermittelt hierzu die erforderliche Handlungskompetenz. Über Zusatzunterricht kann die Fachhochschulreife erworben werden. In Verbindung mit der staatlichen Anerkennung wird der Titel „Bachelor Professional in Sozialwesen“ erworben.

An die zweijährige schulische Vollzeitausbildung schließt sich ein einjähriges von der Schule begleitetes Berufspraktikum in einer sozialpädagogischen Einrichtung an.

Bei der dreijährigen, praxisintegrierten Vollzeitausbildung ist das Berufspraktikum integriert. Für die Praxisphasen ist ein Ausbildungsvertrag mit einem von der Schule als geeignet angesehenen Träger einer Tageseinrichtung für Kinder oder Jugendliche notwendig. Der Anstellungsträger zahlt den Auszubildenden eine Ausbildungsvergütung.

Die neue Teilzeitausbildung ermöglicht Frauen und Männern eine Berufsausbildung über 3 Jahre. Der Unterricht erfolgt an 3 Wochentagen und im 2. und 3. Ausbildungsjahr kommt ein Praxistag in einer sozialpädagogischen Einrichtung unter fachlicher Anleitung dazu.

Nach der dreijährigen schulischen Ausbildung folgt ein einjähriges Berufspraktikum. Dabei können einschlägige Tätigkeiten vor oder während der schulischen Ausbildung (außerhalb der Praxispflicht) evtl. angerechnet werden.

Aufnahmevoraussetzungen:

Mittlerer Bildungsabschluss (Fachschulreife oder Realschulabschluss) oder das Versetzungszeugnis in die Klasse oder Jahrgangsstufe 11 eines Gymnasiums, in die gymnasiale Oberstufe der Gemeinschaftsschule oder das Versetzungszeugnis in die Klasse 10 eines Gymnasiums im achtjährigen Bildungsgang.

Erfolgreicher Abschluss des einjährigen Berufskollegs für Sozialpädagogik oder ein Berufsabschluss als staatlich anerkannte Kinderpflegerin oder staatlich anerkannter Kinderpfleger oder eine abgeschlossene Ausbildung oder Tätigkeit in einer sozialpädagogischen Einrichtung oder Kindererziehung plus Praktikum.

Schriftlicher Nachweis eines Platzes für die praktische Ausbildung bzw. Ausbildungsvertrag bei der praxisintegrierten Erzieherausbildung.

Schulstandort:
▪ Anna-Haag-Schule Backnang

Berufsfachschule für sozialpädagogische Assistenz

Die Berufsfachschule für Kinderpflege vermittelt grundlegende und vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten zur Tätigkeit als Zweitkraft in sozialpflegerischen und sozialpädagogischen Arbeitsfeldern, insbesondere bei der Betreuung und Pflege von Kindern unter zehn Jahren. Die Ausbildung dauert drei Jahre. Nach zweijähriger Schulzeit ist im 3. Jahr ein von der Schule begleitetes, berufsbezogenes Praktikum in einem Hort, Kindergarten, Familienhaushalt oder anderen entsprechenden Einrichtungen abzuleisten.

Aufnahmevoraussetzungen:

Hauptschulabschluss, AVdual oder gleichwertiger Abschluss.

Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung wird die Berufsbezeichnung „Staatlich anerkannte sozialpädagogische Assistentin“ bzw. „Staatlich anerkannter sozialpädagogischer Assistent“ verliehen. Bei entsprechendem Notendurchschnitt kann ein mittlerer Bildungsabschluss beantragt werden. Dieser ist z. B. Voraussetzung für die Aufnahme in das Berufskolleg für Sozialpädagogik, dabei entfällt dann das Berufskolleg für Praktikantinnen und Praktikanten.

Schulstandort:
▪ Anna-Haag-Schule Backnang



Bild: Kind spielt Arzt aus sozialpädagogischen Bereich

		Aufnahmevoraussetzung mittlerer Bildungsabschluss			
1 Jahr	Berufskolleg für Praktikant*Innen (3 Schultage und 2 Praxistage pro Schulwoche)				
	Aufnahmevoraussetzung Fachhochschulreife oder Allgemeine Hochschulreife (einschließlich sechswöchiges Praktikum in einer sozialpäd. Einrichtung)				
3 Jahre	2 Jahre	Fachschule Berufskolleg für Sozialpädagogik (4 Schultage und 1 Praxistag pro Schulwoche)	Vorbereitung auf die Schulfremdenprüfung (berufsbegleitender Unterricht an 2 Nachmittagen)	Praxisintegrierte Erzieher*Innen-ausbildung (3 Schultage pro Schulwoche und 2 Praxistage pro Woche)	Dreijährige Erzieher*innen Ausbildung in Teilzeit
		1 Jahr	Berufspraktikum		
Anna-Haag-Schule ist zertifiziert nach AZAV  Förderung nach AFBG möglich					
Staatlich anerkannte Erzieher*in Bachelor Professional in Sozialwesen Fachhochschulreife (beim Besuch des Zusatzunterrichts in E und M)					

Berufsausbildung im dualen System

Berufsschule

Die Berufsschule ist das Kernstück der Beruflichen Schulen, sie dient der Berufsausbildung im Dualen System. Dies bedeutet, dass die Ausbildung an zwei Lernorten, nämlich dem Betrieb und der Berufsschule, erfolgt. Die duale Ausbildung erstreckt sich heute auf ca. 350 Ausbildungsberufe in nahezu allen Wirtschaftsbranchen, vom Handwerk über den Dienstleistungssektor bis hin zum High-Tech-Bereich. Dabei übernimmt der Betrieb die praktische Ausbildung, während die Berufsschule neben der Erweiterung und Vertiefung der allgemeinen Bildung auch die theoretischen Kenntnisse, die zur Ausübung eines Berufes notwendig sind, vermittelt. In der überwiegenden Zahl der Ausbildungsberufe werden die Lerninhalte inzwischen nicht mehr in einzelnen Fächern, sondern in Lernfeldern unterrichtet, die an Handlungsabläufe aus der betrieblichen Praxis orientiert sind. In manchen Ausbildungsberufen durchlaufen die Auszubildenden die Berufsschule in drei Stufen: Der Grundstufe und der Fachstufe I und II.

Nicht volljährige Schulabgänger, die keinen Ausbildungsplatz haben bzw. ein Praktikum machen, sind berufsschulpflichtig.

Die Ausbildung an der Berufsschule endet mit einer Berufsschulabschlussprüfung. Sofern es die erzielten Noten zulassen, können sich Auszubildende mit Hauptschulabschluss im Rahmen des Modells 9 plus 3 dann auch einen mittleren Bildungsabschluss bescheinigen lassen. Auszubildende mit mittlerem

Bildungsabschluss können unter bestimmten Voraussetzungen und mit Zusatzunterricht die Fachhochschulreife erwerben (Gewerbliche Schulen in Backnang und Waiblingen).

Duale Berufskollegs

Für besonders qualifizierte Jugendliche wird eine duale Ausbildung statt in der Berufsschule auch in Berufskollegs in Teilzeitform angeboten. Neben den Inhalten des jeweiligen Ausbildungsberufs werden dabei zusätzliche berufsbezogene Qualifikationen vermittelt und über eine Zusatzprüfung sind weitergehende Abschlüsse möglich. Im Rems-Murr-Kreis werden folgende duale Berufskollegs in Teilzeitform angeboten:

Berufskolleg für Kfz-Mechatroniker

Im dreijährigen Berufskolleg für Kfz-Mechatroniker können besonders qualifizierte Jugendliche mit mittlerem Bildungsabschluss neben der Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker auch den Abschluss des staatlich geprüften Berufskollegiaten (erweiterte Ausbildung mit eigenständiger Berufsbezeichnung) und über Zusatzunterricht und eine entsprechende Prüfung die Fachhochschulreife erwerben. Diese Ausbildung bietet darüber hinaus zusätzliche Module zum Erwerb der Berechtigung zur Durchführung der Abgasuntersuchung, der Elektrofachkraft für elektrische Hochvolt-Fahrzeugantriebe, dem Nachweis der Klimaanlagensachkunde und der Berechtigung zu Arbeiten mit pyrotechnischen Airbags und Gurtstraffern.



Schulstandort:

- Gewerbliche Schule Backnang

Berufskolleg für Finanzassistenten

Im zweijährigen Berufskolleg für Finanzassistenten können Abiturienten neben

dem Ausbildungsberuf Bankkaufmann/-frau auch die Abschlussprüfung zum Finanzassistenten ablegen, der zur qualifizierten Beratung im Bereich der Finanzdienstleistungen befähigt.

Schulstandort:

- Kaufmännische Schule Waiblingen



Berufsorientierung und Berufsgrundbildung

Einjährige Berufsfachschule

Die einjährige Berufsfachschule ergänzt das duale System, da es in einigen Berufen sinnvoll ist, die Ausbildung zunächst ganz der Schule zu übertragen. Vor allem im Handwerk werden so die gleichen Ausbildungschancen geschaffen, da nicht jeder kleine Betrieb die gleichen Ausbildungsmöglichkeiten bietet. Die einjährige Berufsfachschule vermittelt neben einer Vertiefung der Allgemeinbildung die gesamte Grundausbildung in Theorie und Praxis nach den betreffenden Ausbildungsvorschriften des jeweiligen Einzelberufes und ersetzt so das erste Jahr der betrieblichen Ausbildung.

Die einjährige Berufsfachschule im gewerblichen Bereich gibt es in zahlreichen Berufsfeldern, die in der Tabelle auf Seite 14 aufgeführt sind.

Nach dem Besuch der einjährigen Berufsfachschule ist die Berufsschulpflicht erfüllt sofern sich keine Berufsausbildung anschließt. Das Jahr wird in der Regel auf die Ausbildungszeit angerechnet.

Schulstandorte:

- Gewerbliche Schule Backnang
- Grafenbergschule Schorndorf
- Gewerbliche Schule Waiblingen

Duales Berufskolleg Fachrichtung Soziales

Das einjährige duale Berufskolleg Soziales dient der Berufsorientierung für Schülerinnen und Schüler mit mittlerem Bildungsabschluss, die eine Berufsausbildung im sozialen Bereich anstreben. Dabei wird an zwei Tagen in der Woche der Unterricht im Berufskolleg und an den anderen Tagen eine Praxisstelle, die mit der Schule zusammenarbeitet, besucht.

In das Berufskolleg können Schülerinnen und Schüler mit dem Abschlusszeugnis einer Realschule oder dem Zeugnis der Fachschulreife einer Berufsfachschule oder mit der Versetzung in Klasse 10 eines Gymnasiums aufgenommen werden. Ein qualifizierter Abschluss des dualen Berufskollegs berechtigt auch zum



direkten Übergang in das einjährige Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife (Schwerpunkt Biologie und Gesundheit).

Schulstandort:

- Maria-Merian-Schule Waiblingen

Hinweis:

Für das pflegerische Berufsfeld gibt es ein entsprechendes Berufskolleg für „Gesundheit und Pflege I“, dies ist unter dem Kapitel „Ziel: Fachhochschulreife“ dargestellt.

Nachholen von Schul- und Berufsabschlüssen

Fachhochschulreife

Einjähriges Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife

Das Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife soll, aufbauend auf dem mittleren Bildungsabschluss und einer abgeschlossenen Berufsausbildung, durch vertieften allgemeinbildenden und fachtheoretischen Unterricht zum Studium an den Hochschulen für angewandte Wissenschaften (ehemals Fachhochschulen) qualifizieren. Die Fachhochschulreife kann auch parallel zur Berufsausbildung am Standort Backnang und Waiblingen erfolgen.

Aufnahmevoraussetzungen:

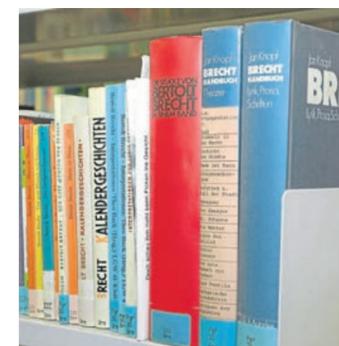
Mittlerer Bildungsabschluss und eine abgeschlossene, mindestens zweijährige für das entsprechende Schwerpunktfach einschlägige Berufsausbildung oder Abschluss einer entsprechenden schulischen Berufsausbildung.

Mit Bestehen der Abschlussprüfung wird die Fachhochschulreife erworben.

Schulstandorte:

- Grafenbergschule Schorndorf (Gewerblich-technisches Berufskolleg mit Schwerpunktfach Technik)
- Eduard-Breuninger-Schule Backnang (Kaufmännisches Berufskolleg mit Schwerpunktfach Betriebswirtschaftslehre)

- Maria-Merian-Schule Waiblingen (Hauswirtschaftlich-Pflegerisches-Sozialpädagogisches Berufskolleg mit Schwerpunktfach Biologie mit Gesundheitslehre)



Nachholen von Schul- und Berufsabschlüssen

Hochschulreife (Abitur)

Abendgymnasium

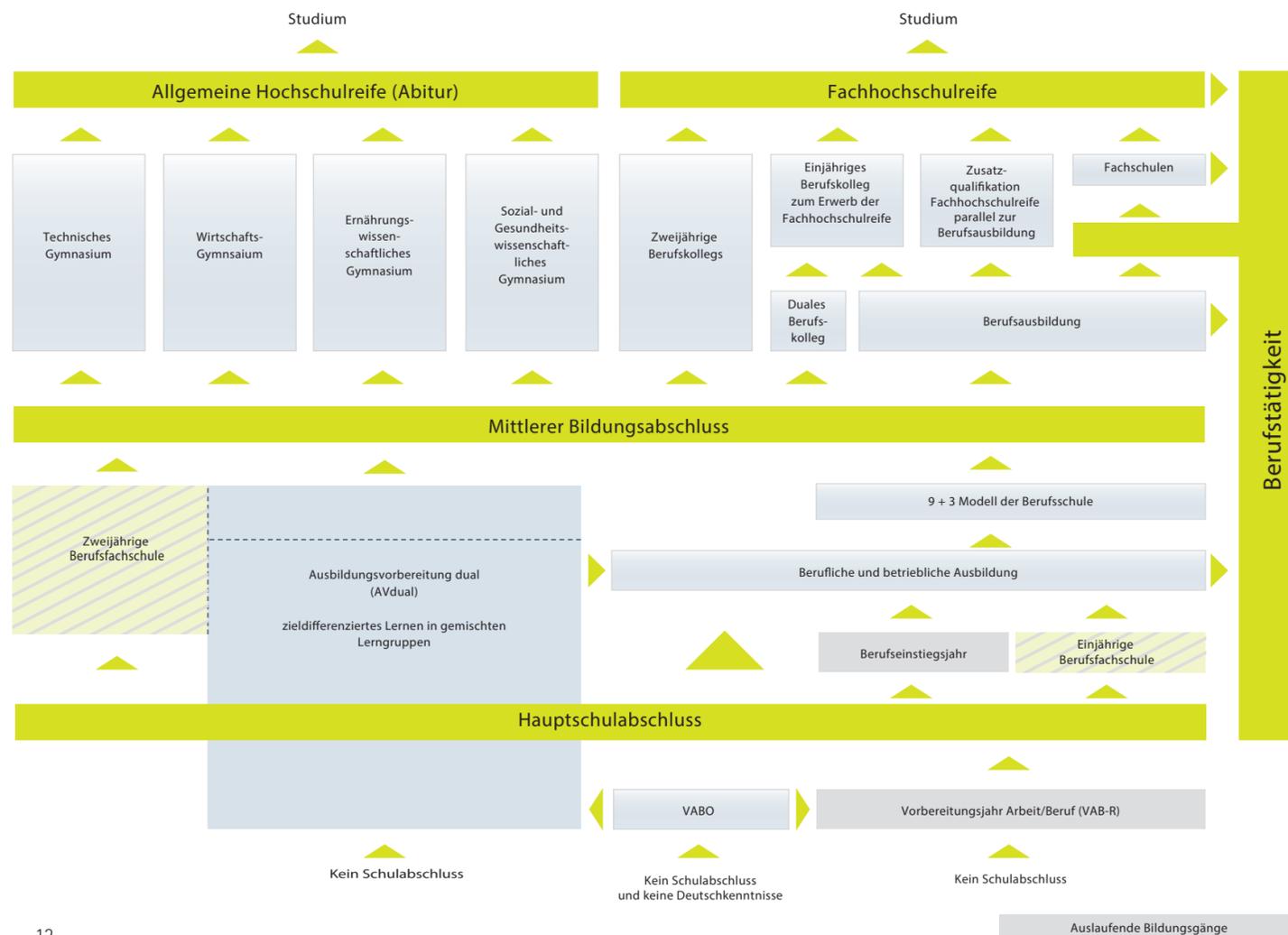
Das Abitur kann im Rems-Murr-Kreis am Abendgymnasium Unteres Remstal nachgeholt werden. Es bereitet begabte Menschen aller Altersstufen und unterschiedlicher beruflicher Laufbahnen berufsbegleitend oder neben der familiären Erziehungsarbeit auf das Abitur vor.

Aufnahmevoraussetzungen:

Mindestens ein Hauptschulabschluss und eine abgeschlossene Berufsausbildung oder eine dreijährige Berufstätigkeit. Arbeitslosigkeit, Wehr- und Zivildienst sowie die Versorgung einer Familie werden anerkannt.

Schulstandorte:

Anmeldung und Information beim Abendgymnasium Unteres Remstal (Telefon: 07151/994033) oder im Internet unter: www.ag-unteres-remstal.de



Weiterbildung

Berufsfachschule für Zusatzqualifikationen – Fachbereich Erziehung oder Ernährung

Die zweijährige Berufsfachschule vermittelt in Teilzeitunterricht Kenntnisse und Fähigkeiten, um den anerkannten Berufsabschluss sozialpädagogische/r Assistenti/in, Erzieher/in bzw. Hauswirtschafter/in im Rahmen einer Schulfremdenprüfung abzulegen. Im Fachbereich Erziehung sind dies hauptsächlich sozialpädagogische Inhalte, im Fachbereich Ernährung steht die Haushaltsorganisation sowie die Betreuung von Personen und die Vermarktung von Produkten und Dienstleistungen im Vordergrund.

Die Ausbildung in diesem Bereich findet sowohl für das Einsatzgebiet städtischer Haushalt als auch landwirtschaftlicher Haushalt (Betrieb) statt, bei Letzterem wird die Ausbildung durch Angebote des Landwirtschaftsamtes des Landratsamtes ergänzt.

Aufnahmevoraussetzungen:

Für den Fachbereich Erziehung die Tätigkeit in einer Kinderbetreuungseinrichtung bzw. die Erfahrung bei der Erziehung eigener Kinder, im Fachbereich Ernährung eine mehrjährige hauswirtschaftliche Vorbildung z.B. im Großhaushalt einer Sozialstation oder in der Familie, sowie jeweils der entsprechende Schulabschluss.

Ziel der Berufsfachschule ist die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen zur Teilnahme an der Schulfremdenprüfung am Berufskolleg für Sozialpädagogik bzw. der Abschlussprüfung im Ausbildungsberuf Hauswirtschafterin.

Schulstandort:

- Anna-Haag-Schule Backnang

Berufsfachschule für Zusatzqualifikation Fachrichtung Landwirtschaft und Weinbau

Das Landwirtschaftsamt des Landratsamtes bietet am Beruflichen Schulzentrum in Backnang Lehrgänge zur staatlich geprüften Fachkraft in den Bereichen Landwirtschaft, Weinbau und ökologischer Landbau an. Näheres hierzu unter Tel. 07191 8954233.

Berufsfachschule für Zusatzqualifikationen/Fachbereich Pflege/Schwerpunkt Berufspädagogische Zusatzqualifikation zum/r Praxisanleiter/in für Pflegeberufe

Dieses berufsbegleitende Angebot (ein Schultag in der Woche) richtet sich an examinierte Fachkräfte in der Pflege. Sie qualifizieren sich als Praxisanleiter/in und erwerben in einem Jahr die Berechtigung zur praktischen Anleitung Auszubildender in Pflegeberufen. Schulgeld wird nicht erhoben.

Aufnahmevoraussetzungen:

Abgeschlossene Berufsausbildung als Pflegefachmann/Pflegefachfrau, Altenpfleger/in, Gesundheits- und Krankenpfleger/in, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in und eine anschließende mindestens einjährige Berufspraxis.

Schulstandort:

- Maria-Merian-Schule Waiblingen

Fachschule für Weiterbildung in der Pflege

Die Fachschule für Weiterbildung in der Pflege zielt auf die Leitung einer Pflege- und Funktionseinheit. Kenntnisse und Fertigkeiten in Mitarbeiterführung und Organisation sollen sie befähigen, im kooperativen Zusammenwirken aller Beteiligten die Leistungsfähigkeit der Pflegestation und damit auch die Lebensqualität der zu betreuenden alten Menschen zu erhöhen.

Aufnahmevoraussetzungen:

Abgeschlossene Berufsausbildung zum/r Altenpfleger/-in, Gesundheits- und (Kinder-) Krankenpfleger/in oder Heilerziehungspfleger/in sowie eine einschlägige berufliche Tätigkeit von mindestens zwei Jahren.

Berufsfachschule für Zusatzqualifikation Fachrichtung Elektrotechnik

Mit Bestehen der Abschlussprüfung wird die Berufsbezeichnung „Staatlich geprüfte Fachkraft zur Leitung einer Pflege- und Funktionseinheit“ (Stationsleitung oder Wohnbereichsleitung) erworben. Wer im Fach Berufs- und Arbeitspädagogik mindestens die Note „ausreichend“ erhält, qualifiziert sich als Praxisanleiter/in für Pflegeberufe. Die Fachschule wird berufsbegleitend geführt und dauert zwei Jahre. Schulgeld wird nicht erhoben.

Schulstandort:

- Maria-Merian-Schule Waiblingen



Meisterschulen

Ziel der Meisterschulen ist es, fachbezogenes Wissen in Praxis und Theorie aufzufrischen, zu vertiefen und Grundkenntnisse in wirtschaftlichen, rechtlichen und arbeitspädagogischen Fächern zu vermitteln. Mit abgelegter Meisterprüfung ist eine Führungsposition im Betrieb zu erreichen oder die Möglichkeit gegeben, sich selbstständig zu machen. Die Schulen werden in Teilzeitform geführt und dauern zwei Jahre.

Aufnahmevoraussetzung

ist ein Berufsabschluss.

Schulstandorte:

- Meisterschule für Feinwerkmechaniker an der Gewerblichen Schule in Backnang
- Meisterschule für Elektrotechniker (Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik) an der Grafenbergschule in Schorndorf

Technikerschulen, Bachelor Professional

Ziel der Technikerschule ist es, qualifizierte Facharbeiter auf eine Tätigkeit im mittleren betrieblichen Funktionsbereich vorzubereiten. Seine praktische Berufserfahrung und die in der Technikerschule erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in Theorie, Labor und Praxis sollen den Techniker befähigen, in Eigenverantwortung technische Aufgaben zu planen und durchzuführen.

Die Technikerschule kann entweder berufsbegleitend in vier Jahren Teilzeitunterricht oder als zweijährige Vollzeit-schule besucht werden.

Aufnahmevoraussetzungen:

Hauptschulabschluss oder ein gleichwertiger Abschluss sowie die Facharbeiter- bzw. Gesellenprüfung und der Berufsschulabschluss in einem Metallberuf. Zusätzlich ist ein Nachweis der Berufspraxis in einem Metallberuf zu erbringen, dessen Mindestdauer vom erlernten Beruf bzw. der Art der Beschulung (Vollzeit/Teilzeit) abhängt. Die Schule endet mit dem Abschluss zum staatlich geprüften Techniker der jeweiligen Fachrichtung und Bachelor Professional. Der Abschluss schließt die Fachhochschulreife mit ein.

Schulstandorte:

- Fachschule Technik, Fachrichtung Maschinentechnik mit Übungsfirma in Vollzeitform an der Gewerblichen Schule Backnang
- Fachschule für Technik, Fachrichtung Maschinentechnik mit Übungsfirma mit Modellbetrieben in Teilzeitform an der Gewerblichen Schule Waiblingen

Die Schulen und ihre Bildungsangebote im Überblick



Nähere Informationen zu den einzelnen Schularten oder Ausbildungsplätzen finden Sie auf den Seiten 3 – 13

	Gewerbliche Schule Backnang	Grafenbergschule Schorndorf	Gewerbliche Schule Waiblingen	Eduard-Breuninger-Schule Backnang	Johann-Philipp-Palm-Schule Schorndorf	Kaufmännische Schule Waiblingen	Anna-Haag-Schule Backnang	Maria-Merian-Schule Waiblingen
Was tun ohne Schulabschluss oder Ausbildungsplatz								
Ausbildungsvorbereitung dual (AVdual)								
- Bautechnik		X						
- Nahrung	X							
- Ernährung und Hauswirtschaft							X	
- Fahrzeugtechnik	X	X						
- Farbtechnik und Raumgestaltung	X	X						
- Gesundheit- und Sozialpflege								X
- Holztechnik		X	X					
- Metalltechnik	X	X	X					
- Service und Dienstleistung					X			
- Wirtschaft und Verwaltung					X	X		
- Ernährung und Gastronomie								X
- Einzelhandel					X	X		
- Elektrotechnik	X	X						
Vorqualifizierungsjahr Arbeit/Beruf (VABO / Backnang auch VAB-KF / Waiblingen auch VAB-R)	X	X	X	X	X	X	X	X
Berufsvorbereitende Einrichtung (BVE)	X		X					
Ziel: Mittlerer Bildungsabschluss								
Zweijährige Gewerblich-Technische Berufsfachschule bzw. AVdual Aufbauform	X	X	X					
Zweijährige Kaufmännische Berufsfachschule (Wirtschaftsschule)				X	X	X		
Zweijährige Berufsfachschule für Gesundheit und Pflege							X	
Zweijährige Berufsfachschule für Hauswirtschaft und Ernährung							X	X
Zweijährige Berufsfachschule für Ernährung und Gastronomie								X
Ziel: Fachhochschulreife								
Technisches Berufskolleg I		X	X					
Technisches Berufskolleg II		X	X					
Kaufmännisches Berufskolleg I				X	X	X		
Kaufmännisches Berufskolleg II				X	X	X		
Berufskolleg für Wirtschaftsinformatik					X			
Berufskolleg für Fremdsprachen					X			
Berufskolleg für Gesundheit und Pflege I + II							X	
Zusatzqualifikation parallel zur Ausbildung	X		X					
Ziel: Hochschulreife								
Technisches Gymnasium	X	X	X					
Wirtschaftsgymnasium				X	X	X		
Ernährungswissenschaftliches Gymnasium								X
Sozial- und Gesundheitswissenschaftliches Gymnasium							X	X

Die Schulen und ihre Bildungsangebote im Überblick



Nähere Informationen zu den einzelnen Schularten oder Ausbildungsplätzen finden Sie auf den Seiten 3 – 13

	Gewerbliche Schule Backnang	Grafenbergschule Schorndorf	Gewerbliche Schule Waiblingen	Eduard-Breuninger-Schule Backnang	Johann-Philipp-Palm-Schule Schorndorf	Kaufmännische Schule Waiblingen	Anna-Haag-Schule Backnang	Maria-Merian-Schule Waiblingen
Berufsgrundbildung								
Einjährige Berufsfachschule								
- für Metalltechnik - Fertigungs- und Feinwerktechnik	X		X					
- für Metalltechnik - Metallbau- und Installationstechnik			X					
- für Fahrzeugtechnik	X	X						
- für Farbtechnik und Raumgestaltung	X							
- für Elektrotechnik	X	X						
- für Holztechnik			X					
- für Körperpflege			X					
Duales Berufskolleg Fachrichtung Soziales								X
Berufsausbildung								
Berufsschule								
- für Berufskraftfahrer		X						
- für Baugeräteführer		X						
- für Wirtschaft und Verwaltung				X	X	X		
- für Metalltechnik	X	X	X					
- für Fahrzeugtechnik	X	X						
- für Elektrotechnik	X	X						
- für Fachinformatik	X							
- für Bautechnik		X						
- für Holztechnik			X					
- für Farbtechnik- und Raumgestaltung	X							
- für Gesundheit		X						
- für Körperpflege			X					
- für Nahrung / Ernährung und Hauswirtschaft	X						X	X
Duales Berufskolleg								
- für Kfz-Mechatroniker	X							
- für Finanzassistenten						X		
Berufsfachschule für sozialpädagogische Assistenz							X	
Berufsfachschule für Altenpflegehilfe (auch für Migranten/innen)								X
Berufsfachschule für Pflege								X
Berufskolleg für Praktikantinnen und Praktikanten							X	
Berufskolleg für Sozialpädagogik (zweijährig)							X	
Berufskolleg für Sozialpädagogik, praxisintegriert oder in Teilzeit (dreijährig)							X	
Weiterbildung								
Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife		X	X					X
Berufsfachschule für Zusatzqualifikation							X	X
Fachschule für Weiterbildung in der Pflege								X
Fachschule für Technik	X		X					
Meisterschule	X	X						

Alle Schulen im Überblick

Gewerbliche Schule Backnang



Schulleiterin: Oberstudiendirektorin
Dr. Isolde Fleuchaus
Internet: www.gs-bk.de
Telefon: 07191 896-600
Adresse: Heiningen Weg 43
71522 Backnang
Schülerzahl: 1.341

Gewerbliche Schule Waiblingen



Schulleiter: Oberstudiendirektor
Hans-Jürgen Bucher
Internet: www.gswn.de
Telefon: 07151 5003-300
Adresse: Steinbeisstraße 4
71332 Waiblingen
Schülerzahl: 1.351

Grafenbergschule Schorndorf



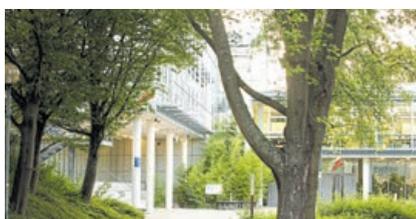
Schulleiter: Oberstudiendirektor
Rainer Bay
Internet: www.gssso.de
Telefon: 07181 604-300
Adresse: Grabenstraße 20
73614 Schorndorf
Schülerzahl: 2.637

Eduard-Breuninger-Schule Backnang



Schulleiter: Oberstudiendirektor
Wolfgang Waigel
Internet: www.ebs-bk.de
Telefon: 07191 896-400
Adresse: Heiningen Weg 43
71522 Backnang
Schülerzahl: 843

Kaufmännische Schule Waiblingen



Schulleiterin: Oberstudiendirektorin
Birgit Bürk
Internet: www.ks-wn.de
Telefon: 07151 5003-100
Adresse: Steinbeisstraße 4
71332 Waiblingen
Schülerzahl: 1.432

Johann-Philipp-Palm-Schule Schorndorf



Schulleiterin: Oberstudiendirektorin
Angelika Herzel
Internet: www.jpp-schule.de
Telefon: 07181 604-100
Adresse: Grabenstraße 10
73614 Schorndorf
Schülerzahl: 1.060

Anna-Haag-Schule Backnang



Schulleiterin: Oberstudiendirektorin
Ulrike Gebauer
Internet: www.ahs-bk.de
Telefon: 07191 896-300
Adresse: Heiningen Weg 43
71522 Backnang
Schülerzahl: 624

Maria-Merian-Schule Waiblingen



Schulleiterin: Oberstudiendirektorin
Ingrid Klumpp
Internet: www.maria-merian-schule.de
Telefon: 07151 5003-200
Adresse: Steinbeisstraße 4
71332 Waiblingen
Schülerzahl: 567

Meldestelle Berufsbildende Schulen Rems-Murr-Kreis

Meldestelle für die Berufsbildenden
Schulen im Rems-Murr-Kreis bei der
Geschäftsführenden Schulleiterin an der

**Gewerblichen Schule Backnang
OStD'in Dr. Isolde Fleuchaus**
Adresse: Heiningen Weg 43
71522 Backnang
Telefon: 07191 896-680
Fax: 07191 896-605
E-Mail: [meldestelle.rmk\(@\)gs-bk.de](mailto:meldestelle.rmk(@)gs-bk.de)

Hauptanmeldetermine mit Beratung für das Schuljahr 2023/24

Mittwoch, 15. Feb. 2023

13:30 - 16:00 Uhr

Donnerstag, 16. Feb. 2023

15:00 - 17:30 Uhr

direkt in der gewünschten Schule

(Kontakt siehe links) bzw. bei
Beruflichen Gymnasien und
Berufskollegs **nur** online
(siehe unten)

Bei Minderjährigen muss die
Anmeldung durch einen
Erziehungsberechtigten erfolgen.

Online-Anmeldeverfahren für die Beruflichen Gymnasien, Berufs- kollegs und zweijährigen Berufs- fachschulen ab 24. Jan. 2023:

Bei den Beruflichen Gymnasien und
den Berufskollegs erfolgt die Anmel-
dung grundsätzlich online in einem
zentralen Bewerbungsverfahren. Über
Ausnahmen (bei einigen Berufskollegs)
informieren die jeweiligen Schulen.

Die Interessenten melden sich
über die Homepage

schule-in-bw.de/bewo

in einer gemeinsamen Anmeldung für
alle diese Schularten an und geben
ihre Unterlagen danach in der Regel
nur einmal an der von ihnen zuerst
gewünschten Schule ab. Bei der An-
meldung können weitere Standort-
und Profilwahlalternativen angegeben
werden, um die Aufnahmechancen zu
erhöhen. Für das zentrale Vergabe-
verfahren werden im ersten Lauf alle
Anmeldungen bis 1. März berücksich-
tigt. Eine spätere Anmeldung kann nur
im Nachrückverfahren berücksichtigt
werden.

Impressum

Herausgeber:
Landratsamt Rems-Murr-Kreis
Amt für Schulen, Bildung und Kultur
Alter Postplatz 10
71332 Waiblingen

www.rems-murr-kreis.de
E-Mail: g.ritsch-schneider@rems-murr-kreis.de
Telefon: 07151/501-1101

Fotonachweis:

Die Fotos wurden von den Schulen zur
Verfügung gestellt. Titelbild und Seite 14
sind von Dr. Albert Kitzinger

Druck: Druckhaus Waiblingen
Januar 2023

Die Zeitungsbeilage wurde sorgfältig erarbeitet und
zusammengestellt. Die Angaben bleiben dennoch
ohne rechtliche Gewähr. Über Rückmeldungen und
Anregungen zum Inhalt der Beilage würden wir uns
freuen, nutzen Sie bitte hierfür die im Impressum an-
gegebenen Kontaktdaten.